



Terror-Anschläge in Paris: "Wir fühlen mit euch!"

dpa | Meldung vom 15.11.2015



Klasse 4

Berlin/Paris (dpa) - Blau, Weiß, Rot. Diese Farben erleuchteten am 14. und 15. November viele berühmte Bauwerke. Auch im Internet stellten viele Leute die Farben auf ihre Seite. Es sind die Farben der französischen Flagge. Damit wollten Menschen auf der ganzen Welt den Französischen und Franzosen zeigen: Wir fühlen mit euch! Denn in Frankreich ist etwas Schreckliches geschehen.



In der Nacht vom 13. auf den 14. November haben Terroristen Anschläge in der Hauptstadt Paris verübt. Einige Männer schossen gezielt auf andere Menschen. Sie ließen auch Sprengstoff explodieren. Dabei starben mehr als 120 Menschen, viele weitere wurden verletzt.

Die Anschläge machten viele Menschen auf der Welt traurig, wütend und auch fassungslos. Sie fragten sich: Wer tut so etwas? Kurz nach den Anschlägen gab es darauf keine sichere Antwort. Aber es wurde vermutet: Die Männer, die die Anschläge verübt haben, gehören zum IS. Das ist eine Abkürzung für Islamischer Staat. Damit ist eine Gruppe gemeint, die vielen Menschen seit einiger Zeit Angst macht. Die IS-Leute wollen über ein großes Gebiet herrschen. Dort sollen extrem strenge Regeln gelten.

Der IS ist gegen viele Dinge, die vielen anderen Menschen etwa bei uns in Deutschland oder Frankreich wichtig sind. Zum Beispiel, dass jeder Mensch offen seine Meinung sagen darf. Die IS-Leute wollen nur ihre eigene Meinung gelten lassen. Wer sich nicht an ihre Regeln hält, soll hart bestraft werden. Die IS-Leute behaupten, dass die Religion Islam diese Regeln vorgibt. Das sehen viele Menschen aber völlig anders. Auch die allermeisten Muslime sind gegen den IS. Muslime sind Menschen, die der Religion Islam angehören.

Um ihre Ziele zu erreichen, gehen die IS-Kämpfer sehr brutal vor. Besonders in den Ländern Syrien und Irak haben sie Gebiete erobert. Viele Menschen sind von dort geflohen, auch nach Deutschland. Der IS verbreitet aber auch an anderen Orten Angst und Schrecken. Bei Anschlägen wie jetzt in Paris spricht man von Terroranschlägen. Das Wort Terror kommt aus der Sprache Latein und bedeutet Schrecken. Menschen, die Terror ausüben, nennt man Terroristen.

In vielen Ländern sind Sicherheitsleute damit beschäftigt, Menschen zu überwachen, die als verdächtig gelten. Mehrere Länder bekämpfen den IS, auch Frankreich. Der Präsident von Frankreich kündigte nach den Anschlägen an, nun noch härter gegen den IS zu kämpfen. Andere Länder wollen mitmachen. Die Länder-Chefs verkündeten: "Das Gute ist stärker als das Böse." So sehen es auch viele Menschen, die sich weltweit versammelten, um gemeinsam um die Opfer zu trauern. Sie zündeten Kerzen an und legten Blumen ab.



Terror-Anschläge in Paris: "Wir fühlen mit euch!"

dpa | Meldung vom 15.11.2015



Klasse 4

Was du tun kannst, wenn Nachrichten dir Angst machen

Berlin (dpa) - Manchmal können Nachrichten traurig machen. Oder man bekommt ein mulmiges Gefühl, wenn man sie im Fernsehen sieht oder davon in der Zeitung liest. Expertinnen und Experten haben einige Tipps, was du tun kannst, wenn es dir so geht:

Es hilft, wenn du mit jemandem über deine Gefühle sprichst. Das können zum Beispiel deine Eltern sein oder ältere Geschwister. Es tut gut, wenn du siehst, dass du mit deinen Gefühlen nicht alleine bist. Frage auch nach, ob du alles richtig verstanden hast. Vielleicht könnt ihr in der Klasse mit eurem Lehrer darüber sprechen.

Falls du Alpträume hast, sprich auch über sie. Ein Tipp ist, deine Träume aufzumalen und dann mit deinen Eltern darüber zu reden. So beschäftigst du dich mit deinen Gefühlen. Das kann helfen, die schlechten Träume loszuwerden.